



Rundbrief 2026

Kreisgruppe Steinburg

Foto: Michael Nicolas, BUND KG Steinburg 2026



Donnerstag - 14.05.2026 – Erweiterte Version 2

Rundbrief zur Mitgliederversammlung 2026

1	Interview mit einem Neumitglied	2
2	Unser „Umweltzentrum“ in Itzehoe, Draisine 4	4
3	BUND Garten im Eichtal	4
4	Einladung zum BUND-Sommerfest 2026.....	6
5	Unsere Naturgartengruppe 2025.....	6
6	Unsere Arbeitsgruppe zur Mitgliederbetreuung	7
7	Unser „Twietwald“ in Itzehoe Edendorf.....	8
8	Einladung zum Erkunden der Streuobstwiese Mühlenbarbek	9
9	Mahnwache 40 Jahre Tschernobyl am 26.04.2026.....	10
10	Aktuelle Informationen zu den Planungen der A 20.....	12
11	Termine	14
12	Sei dabei! Werde Mitglied im BUND e. V.....	15

Liebe Mitglieder des BUND, anstelle des traditionellen Rundbriefs im Flyer-Format haben wir eine DIN A 4 Version erstellt. Hier sind – Stand Mai 2026 – einige aktuelle Informationen zusammengestellt. Viel Spaß beim Lesen. Ihre Kreisgruppe Steinburg

1 Interview mit einem Neumitglied


Wodurch werden Menschen bewegt und motiviert, sich bei uns in der BUND Kreisgruppe zu engagieren? Für diese Frage führte Mareike ein Gespräch mit Gaby, die seit einem Jahr dabei ist:

Frage: Was hat Dich bewogen, zu unserer BUND Kreisgruppe zu stoßen?



1 Mareike (links) und Gaby | Foto Marianne Meinert



< BUND-Kreisgruppe Steinburg im Internet  >

Gabi: Nach zwei Jahren in Rente wollte ich mich gesellschaftspolitisch engagieren. Ich wollte wieder mitgestalten, etwas bewegen.

Der Klimawandel und der Meeresschutz beschäftigt mich sehr und die Kreisgruppe vom BUND war mir durch die Aktionen rund um die Eichtalwiese bekannt. In der Stadt bin ich bei einer Unterschriftensammlung zum Thema Wasserschutz angesprochen worden und als der Bau einer Umgehungsstraße in Edendorf geplant wurde, habe ich an einer vom BUND organisierten Fahrradtour dagegen teilgenommen. Auch wurde im privaten Umfeld von der Naturgartengruppe erzählt.

Frage: Wie hast Du Kontakt bekommen?

Gabi: Woher ich vom monatlichen Treffen wusste, kann ich nicht mehr sagen. Als ich letztes Jahr das erste Mal beim Umwelttreff war, fand die Sitzung ganz normal statt. Ich wurde nach meiner E-Mail-Adresse gefragt, damit ich über Aktivitäten informiert werden kann. Ich bin selbst aktiv geworden und einfach zum Umwelttreff gegangen.

Frage: Was hat Dich angesprochen, dabei zu bleiben?

Gabi: Ich konnte bei der Fahrradmesse "Velolution" auf dem Markt in Itzehoe dabei sein und habe am Infostand gestanden. Das hat Spaß gemacht und war interessant. Ich war in der Naturgartengruppe dabei und lernte den Twietwald kennen. Auch der Besuch der Verbandskonferenz in Kiel gab viele Anregungen, denn es herrschte eine sehr kreative Atmosphäre, die mich beeindruckt hat.


Frage: Wie geht es Dir in der Kreisgruppe?

Gabi: Am Umwelttreff (Monatstreff) finde ich gut, dass hier sehr fachkundige Menschen zusammenkommen, die sich für den Naturschutz und gegen weitere Versiegelung der Landschaft einsetzen und ich mich hier einbringen kann. Ich beteilige mich an der Zusammenstellung der Themen für die Treffen und auch in die Arbeitsgruppe Mitgliederbetreuung ist produktiv.

Frage: Welche Themen sind für Dich besonders wichtig?

Gabi: Ein wichtiges Thema ist für mich die Müllvermeidung. Deshalb kaufe ich gerne im Unverpacktladen am Ostlandplatz ein. Wichtig sind breite Fahrradwege, mehr Ladestationen für E-Autos, insektenfreundliche Gärten und saubere Meere. Auch den Grundwasserschutz finde ich enorm wichtig. Sauberes Wasser, ohne das wir nicht leben können. Ich möchte Maßnahmen umsetzen, die zum Erreichen der Klimaziele beitragen. Mir machen die



< BUND-Kreisgruppe Steinburg im Internet  >

Verunreinigungen des Wassers und die anhaltende Versiegelung von Flächen Sorgen. Da möchte ich gern etwas tun.

Frage: Welche Ideen hast Du noch - oder Wünsche?

Gabi: Vielleicht könnten wir in den größeren Orten wie Glückstadt, Kellinghusen, Wilster einen „Stammtisch“ anbieten, bei dem die Mitglieder sich kennenlernen und gemeinsame Aktionen besprechen. Oder wir könnten Referent*innen einladen, die über aktuelle Themen informieren.

Ich würde mir wünschen, durch Infotische, Mitgliederfeste und andere gemeinsame Aktionen mehr Menschen für die Aktivitäten des BUND zu gewinnen. Wir brauchen aktive Mitglieder, die das Thema Naturschutz in der Stadt und im Kreis sichtbar machen.

Wichtig finde ich, dass sich alle so einbringen, wie es sich für sie gut anfühlt und so viel mitwirken, wie sie eben können. Und das mache ich.

Das Gespräch wurde begleitet von unserer Naturgartengruppen-Fotografin Marianne. Vielen Dank für das Gespräch!

2 Unser „Umweltzentrum“ in Itzehoe, Draisine 4



Unsere gemieteten Räume am Bahnhof befinden sich in einem sehr alten Gebäude und sind leider etwas heruntergekommen. Daher war und ist es nötig, sie etwas "frischer" zu machen. Und so treffen sich 2 – 4 Leute vom ADFC und unserer BUND Kreis-

gruppe etwa alle drei Monate zu einem Aufräum- und Putztermin. Dadurch fühlen wir uns viel wohler. Demnächst kommt der Keller dran, in denen die Demo-Stellwände gelagert werden. Wer mal mitmachen möchte (ca. zwei Stunden), ist willkommen und melde sich unter " info@bund-steinburg.de "

3 BUND Garten im Eichtal

Der BUND Garten im Eichtal nimmt weiter Formen an, es ist aber noch viel zu tun, bis er vorzeigefähig ist. Und dafür brauchen wir noch ein paar mehr Gartenbegeisterte.



2 Gemeinschaftliche Pause nach Arbeitseinsatz

Unser geräumiges Gewächshaus hat uns im letzten Jahr große Mengen an Tomaten und anderen Früchten beschert.

Die beiden Hochbeete und Freiflächen für Gemüse zeigten gute Ansätze, wurden aber

immer wieder von Rehen aus dem angrenzenden Wald geplündert, obwohl wir das ganze Grundstück mit Wildzäunen gesichert hatten. Es scheint noch irgendwelche Lücken zu geben. Wir werden versuchen, diese ausfindig zu machen und die Rehe abzuhalten. Sonst könnte die sich Lust am Gemüseanbau in ein Problem verwandeln.

Was unsere drei Lauben betrifft, so gibt es noch Reparaturbedarf bei zwei von ihnen. Die dritte Laube muss abgerissen und evtl. mit Hilfe der Umweltlotterie Bingo neu gebaut werden. Reparatur oder Neubau wird z. Zt. geprüft. Dass wir unser derzeitiges Team vergrößern müssen, ist bereits gesagt worden. Dafür, und dass niemand überfordert und die Arbeit überschaubar bleibt, werden wir die Parzellen so aufteilen, dass jeder, der mitmachen möchte sich einen kleinen oder größeren Bereich aussuchen kann, für den dann auch zuständig ist. Z. B. ein Gemüse-, Kräuter oder Blumenbeet. Oder für einen der beiden Gartenteiche, Mähen der Wiese mit der Sense, Betreuung der Nistkästen für Vögel und Fledermäuse. Oder vielleicht hat jemand Lust auf Rasenmähen, Wege fegen und diese evtl. von unerwünschten Pflanzen befreien?

Vielleicht gibt es ja auch ein paar kreative BUND Gartenfans, die z. B. aus Naturhölzern, die im Garten anfallen irgendwelche Skulpturen bauen oder Gerüste für Rosen und andere Kletterpflanzen sowie Lebensräume für Insekten oder andere Kleintiere schaffen. Z. B. für Kröten, Frösche und Molche, von denen es in der Kleingartenanlage etliche gibt.

Seit dem letzten Jahr sind zu den vielen Nistkästen für Vögel und Fledermäuse noch weitere Unterschlupfmöglichkeiten für Kleintiere hinzugekommen: **Ein Igelhaus, eine Hummelburg und ein Steinhafen.** Auf der Wunschliste für dieses Jahr stehen noch ein Sandarium für Erdbienen und viele Wildpflanzen und Stauden für Bienen, Wildbienen und Schmetterlinge.



Schaut bitte in Eure Gärten, ob Ihr Pflanzen abgeben könnt und bringt sie vorbei. Wir, das Gartenteam freut sich darauf. Bei schönem Gartenwetter sind wir meistens am Mittwochnachmittag im BUND Garten. Gisela Wieneke
Tel. 04821/84540

Bericht und Foto: Gisela Wieneke

4 Einladung zum BUND-Sommerfest 2026

Sonntag 19.07.2026 ab 12:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr



Sommerfest im BUND-Eichtalgarten, Eichtal 1 / Waldstraße,
Parzellen 11 – 13 | Motto: Jeder bringt eine Kleinigkeit fürs Buffet mit. **Alle Mitglieder, Förderer und Freunde/-innen des BUND sind herzlich eingeladen.**

Anfahrt: Große Paaschburg 83 b + a (Abzweig 50 m links nach der Talstraße). Dem sich schlängelnden Waldweg ca. 250 m folgen bis Parkplatz Eichtal 1 rechts. Rest ausgeschildert.

5 Unsere Naturgartengruppe 2025

Da in der freien Landschaft die wertvollen Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Wildtiere stark abnehmen, brauchen wir die Gärten als ökologische Ausgleichsflächen. Lebensräume in Siedlungsbereichen zu vergrößern verfolgen wir als Ziel. Aus langweiligen Flächen lassen sich dynamische, bunte und erlebnisreiche Bereiche schaffen! Dafür setzt sich unsere Gruppe ein.

Wir trafen uns im vergangenen Jahr zwölfmal, meist mit 5-15 Personen pro Treffen. Die Berichte und Einladungen gehen per Mail an 50 EmpfängerInnen, die sich alle für die Themen interessieren. Ich frage manchmal nach, weil ich eine aktivere Gruppe begrüßen würde.

Im Jahr 2025 haben wir drei Privatgärten mit verschiedenen Schwerpunkten besucht, waren zweimal im aktiven Arbeitseinsatz im BUND Eichtalgarten, haben dort auch Staudenhalterungen aus im Garten vorhandenen Materialien gebaut, haben zweimal einen Saatgut- und Staudentausch mitgemacht und die Gärtnerei Peters besucht.

Hervorzuheben sind zwei ausgezeichnete Vorträge, die wir hören konnten: von Carola Pommerening (NABU) über „das Wesen der Obstbäume“ und von



**Werner Jansen vom Botanischen Arbeitskreis über die Flora auf dem Alsen-
gelände.** Beides fand im St. Ansgar Familienzentrum statt.



Das Highlight im vergangenen Jahr war aber sicher der Besuch des Archezentrums in Eggebek.

Auf dem ehemaligen NATO-Tanklager entsteht ein Schauplatz für die Biologische Vielfalt mit vielen Inspirationen für Gärten. Der Ideengeber und Leiter des Umweltamtes der Kreises Schleswig-Flensburg, Thorsten Roos führte uns persönlich über das Gelände und präsentierte eine große Vielfalt nachhaltiger Ideen für

Landschaft und Gärten. **Das würde uns hier im Kreis Steinburg auch gefallen! Und dafür setzen wir uns ein!**

Bericht und Foto Mareike Dittmann Kasten

6 Unsere Arbeitsgruppe zur Mitgliederbetreuung

Die Arbeitsgruppe Mitgliederbetreuung besteht aus Gaby, Mareike und Michael. Wir treffen uns ca. alle 4-6 Wochen, um Aktivitäten für und mit den Kreisgruppenmitgliedern zu überlegen und zu koordinieren. Wir haben uns eine Übersicht über die Mitgliederstruktur verschafft und einen aktuellen Mailverteiler erstellt, der über anstehende Veranstaltungen informiert. Alle BUND-Mitglieder sind herzlich eingeladen, an unseren Angeboten teilzunehmen. Denn wenn wir mehr Aktive sind, können wir die Schlagkraft unseres Verbandes sehr steigern. Damit wächst unser Einfluss auf Politik und Gesellschaft, schafft eine lebenswertere Umwelt. Zum Kennenlernen wird z.B. am Freitag, den 5. Juni um 16.00 Uhr ein Ortstreffen in Glückstadt im Lokal "Zur Alten Mühle", Am Hafen 54 angeboten. Wir geben Kaffee und Kuchen aus, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich an "info@bund-steinburg.de" Themen sind u.a. die A20 mit Elbtunnel und der Ausbau der Windenergieanlagen bei Kollmar.



7 Unser „Twietwald“ in Itzehoe Edendorf



3 Foto Hartmut Ralf | Blick in den Twietwald

Im Januar 1999 hat die BUND-Kreisgruppe Steinburg ein Waldgrundstück in Itzehoe geschenkt bekommen von Susanne Klingenberg und Sibylle Sharma Hablik, den Töchtern des Itzehoer Künstlers Wenzel Hablik und seiner Frau, der Kunstweberin Elisabeth Lindemann.

Das Waldstück wurde von der Itzehoer Künstlerfamilie Hablik-Lindemann auf einer Heidefläche

gegründet, als Festplatz für die Betriebsausflüge der Weberei genutzt und teils persönlich bepflanzt. Das Grundstück lag Wenzel Hablik sehr am Herzen, es fand Eingang in seine Werke. In seiner "Weltkugel" im Raum gibt es einen Verweis auf die Lage des Waldes. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Wald von den Engländern zum größten Teil abgeholzt. Später von der Familie wieder aufgeforstet. Im hinteren Teil des ca. 2 ha großen Geländes herrscht Fichtenwald vor, im vorderen Teil zur Alten Landstraße hin enthält es einige schöne Bestände von spontanem Laubaufwuchs. Innerhalb des Waldstückes liegt der nördliche Gipfel der Twietberge (52,8 m hoch), auf dem sich ein bronzezeitlicher Grabhügel befindet.

Grundgedanke für die Schenkung war, dass der BUND als Natur- und Umweltverband im Sinne von Hablik und seiner Frau den Wald naturnah pflegt und sich entwickeln lässt. Unsere Kreisgruppe beabsichtigt die naturnahe Entwicklung weiterhin zu fördern, die geschichtlichen Bezüge zu dokumentieren und der Öffentlichkeit bekannt zu machen! **Dafür würden wir gerne in diesem Jahr einen Arbeitskreis bilden, der sich mit dem Wald auseinandersetzt, regelmäßig Fotos macht und Veranstaltungen plant. Wer mitmachen möchte, melde sich bei Mareike Dittmann-Kasten** Tel. 04824-400504 oder per Mail an naturgartengruppe@bund-steinburg.de



Müllsammelaktion im Twietwald



4 Fotocollage von Marianne Meinert


8 Einladung zum Erkunden der Streuobstwiese Mühlenbarbek

Liebe NaturgärtnerInnen und Interessierte!

Am Himmelfahrtstag, dem 14. Mai gibt es für unsere Kreisgruppe die Gelegenheit, die Streuobstwiese Mühlenbarbek zwischen Hohenlockstedt und Kellinghusen zu besuchen.

Von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr wollen wir versuchen, die dort lebenden Wildpflanzen und Insekten zu bestimmen. Von Helmut und Margit Hintermeier gibt es mehrere Bücher zu dem Thema: "Blütenpflanzen und ihre Gäste". Bitte bringt Eure Handys mit; Ihr könnt die Pflanzen App: "Flora incognita" und/oder "Identify" (bestimmt auch Tiere) benutzen. Für Kinder gibt es die App: "BeeActive", die es erlaubt, einen virtuellen Bienenstock zu errichten. Das macht Kindern viel Spaß. Natürlich gehen auch Bestimmungsbücher, benutze ich gerne. Etwas zum Schreiben, Papier und Stift hilft, das Entdeckte festzuhalten. Wir wollen unsere Artenkenntnis erweitern. Die Streuobstwiese wird von Heinz-Ulrich und Cordelia seit einigen Jahren betrieben und ist mit diversen Obstsorten, auch Wildobst, sehr artenreich bepflanzt. Ihr könnt Euch vorab auf der Homepage: Streuobstwiese Mühlenbarbek ([Streuobstwiese Mühlenbarbek – Natur erleben, Obst genießen, Insekten beobachten](#)) informieren. Es gibt auch eine kleine Einführung. Wir waren schon mal zum Lagerfeuer mit den Botanikern dort und zum Apfel bestimmen. Es ist ein eindrucksvolles Gelände; die Anfahrtsskizze findet Ihr unten.



< BUND-Kreisgruppe Steinburg im Internet  >

Bitte bringt Euch eigene Verpflegung mit. Und wer schon sagen kann, wer dabei sein will, kann sich bitte bis zum 12.05. per Mail an "naturgarten-gruppe@bund-steinburg.de" anmelden. Es ist sonst keine Anmeldung erforderlich. Und eine Fahrradtour ist für den Himmelfahrtstag doch etwas Schönes. Bitte festes Schuhwerk anziehen (Zecken); Hunde müssen an die Leine.

Liebe Grüße von Mareike und Cordelia und Ulrich

9 Mahnwache 40 Jahre Tschernobyl am 26.04.2026

Um ein Zeichen gegen das Vergessen zu setzen, riefen BUND und GRÜNE Steinburg zur Mahnwache am AKW Brokdorf auf.



Nach der Begrüßung durch Petra Neufeldt (GRÜNE Steinburg) und Rainer Guschel (BUND Steinburg), beschrieb Pastor Hans-Günter Werner den Weg zur ersten Mahnwache im August 1986. 35 Jahre lang jeden Monat, bis zur Abschaltung, fand seitdem der Protest am AKW statt – über 400 Mahnwachen gegen Atomstrom und Atomwaffen. **Angesichts der aktuellen Diskussionen sei es wichtig weiterzumachen, denn „Technik, die keinen Unfall machen darf, die nicht versicherbar ist und deren**

Entsorgung nicht geklärt ist“, dürfe niemals verwendet werden.

Die ersten Tage nach dem Reaktorunfall schilderte Heinrich Voß, Fraktionsvorsitzender der Grünen in Steinburg, eindrücklich aus Sicht der Wilstermarsch-Bauern: Stallpflicht, fehlendes Futter, Kühe auf belasteten Weiden, hilflose Verantwortliche.

Und heute: Atommüll aus wenigen Jahrzehnten Energienutzung, der für die Ewigkeit sicher gelagert werden muss und Politiker, die wieder für die Nutzung von Atomkraft werben. Doch sein Ausblick ist positiv: Schleswig-Hol-



stein wird bis 2040 klimaneutral sein, „dieses Ziel [steht] durch die Erneuerbaren Energien auf einem sicheren Fundament“.



Ole Eggers, Landesgeschäftsführer des BUND SH, wies über Deutschland hinaus und betonte u. a. mit Blick auf den hoch verschuldeten französischen Energiekonzern EDF die miese Wirtschaftlichkeit von Atomenergie.

Da seien Milliarden an Subventionen vom französischen Staat ganz bewusst auch mit dem Hintergedanken der atomaren Aufrüstung in den AKW versenkt worden, die als Forschungsgelder für Erneuerbare, z. B. Speichertechnologien weit sinnvoller angelegt wären. Projekte mit den vielfach gepriesenen (gar nicht so kleinen) Small Modular Reactors (SMR) seien, wie zuletzt in Idaho, auch aufgrund explodierender Kosten aufgegeben worden. „Die Diskussion um Nutzung und Begrenzung von Energie ist auch in Zukunft notwendig“, betonte Eggers, „aber in Frieden und ohne Atomenergie!“

In bewegenden Reimen beschrieb anschließend Silke Dibbern-Voß, Vorstandsmitglied der Grünen Steinburg, ihre Erlebnisse im langen Kampf der Anti-Atomkraft-Bewegung: zwischen Staatsgewalt und dem Glauben an die Demokratie. Eine Reise von der ersten Kundgebung am 30. Oktober 1976 über die Gründung der Grünen im Kreis Steinburg bis zur bitteren Erkenntnis heute, dass „der Müll wohl für immer hier [im Zwischenlager Brokdorf] bleiben wird“.

Das Schlusswort hatte Karsten Hinrichsen, der 12 Jahre lang juristisch gegen die Betriebsgenehmigung des AKW Brokdorf gekämpft hatte. Er erinnerte an unsere Verpflichtung für unsere Zukunft und die unserer Nachkommen und rief alle dazu auf, weiter „gemeinsam für eine friedliche Welt“ zu kämpfen.

Und darin waren sich alle Anwesenden einig: Der Kampf gegen Atomkraft und für Erneuerbare Energien wird weitergehen – er startete vor Ort mit der Vernichtung selbstgebackener Atomkraftwerke der Schöneberger Fukushima-Gruppe.

Pressemitteilung zur Mahnwache anlässlich 40 Jahre Tschernobyl in Brokdorf – organisiert von BUND und Grünen (verfasst von Annette Kolb BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Steinburg)



10 Aktuelle Informationen zu den Planungen der A 20

Seit dem letzten Rundbrief hat sich bezüglich der Autobahnplanungen zur A 20 einiges entscheidend geändert:

10.1 Abschnitt 3 – Bad Segeberg

Nach Verhandlungen mit Verkehrsminister Madsen hat der Landesvorstand des BUND-SH im November 2025 seine Klage gegen die Pläne im Abschnitt 3, Umfahrung Bad Segeberg, zurückgezogen, trotz starker Bedenken vor allem der Segeberger Mitglieder.



5 | Quelle: Flyer DEGES Bauabschnitt 7

Die Entscheidung fiel dem BUND-Vorstand etwas leichter durch die Zusage des Landes zur Gründung einer Stiftung für die stark gefährdeten Fledermäuse im Segeberger Kalkberg. Das Land trägt das Stiftungskapital in Höhe von 14 Millionen Euro, Stiftungsmitglieder sind das Land, die Stadt Segeberg und die Umweltverbände BUND und NABU.


Der BUND-Vorstand wies deutlich darauf hin, dass mit seiner Zustimmung kein Junktim für Entscheidungen bei anderen A20-Abschnitten verbunden ist.

10.2 Abschnitt 7 – Klage des BUND SH e. V.

So entschied sich der BUND im März für eine Klage gegen den Bauplanbeschluss der DEGES für „unseren“ Autobahnabschnitt 7. Dabei geht es dem BUND vor allem um genügend Zeit zur sorgfältigen Prüfung der zahlreichen Planungsunterlagen, die der beauftragte Rechtsanwalt und Fachleute von BUND, NABU und Angelverein (LAV) durchführen. Sollte sich zeigen, dass eine Klage wenig Aussicht auf Erfolg hat, kann sie bis Anfang Juni noch (kostenpflichtig) zurückgezogen werden.

Auch dann können die Bauarbeiten in „unserem“ Abschnitt noch nicht beginnen, muss auch erst auf niedersächsischer Seite, mit der wir in engem



< BUND-Kreisgruppe Steinburg im Internet  >

Kontakt sind, über Klagen im dortigen Abschnitt 8 (Kehdinger Kreuz) entschieden werden.

10.3 Abschnitte 6 und 5 – klimarelevante Moorflächen

Ende 2026 erwarten wir die Pläne für die Folgeabschnitte 6 und 5, die Verbindung von der A 23 (ab Hohenfelde) zur A 7. Diese Abschnitte (wie auch die meisten Strecken der A 20 in Niedersachsen) sind wegen der vielen zu überbauenden Moorflächen sehr klimarelevant und artenschutzrechtlich höchst problematisch wegen der großen Rastgebiete für Zwergschwäne und Kraniche in den Breitenburger Moorniederungen.

Hier könnte ein aktuelles Urteil zum Bau der A 26 bei Hamburg des Bundesverwaltungsgerichts (BVG) noch eine große Rolle spielen: "Insbesondere Klimabelange müssten stärker berücksichtigt werden" schreibt das Bundesverwaltungsgericht in seiner Urteilsbegründung zum Stopp der Planungen zur A 26. Das ist ein Novum: Erstmals haben bei einer Klage gegen eine Autobahn die Belange des Klimaschutzes eine wesentliche Rolle bei der Urteilsfindung gespielt.

Damit hat der BUND auch immer schon argumentiert, jetzt scheint es beim obersten Gericht angekommen zu sein. Ganz im Gegensatz zur derzeitigen Politik der Bundesregierung, die ihr eigenes Klimaschutzgesetz zur Zeit völlig ignoriert.

10.4 Pressemitteilung A 20 – Gegner Niedersachsen


Und damit abschließend die Kritik an der derzeitigen Politik mit Zitaten aus einer Pressemitteilung von A 20-Gegnern aus Niedersachsen:

Während die Bundesrepublik auf einem riesigen und weiter ansteigenden Schuldenberg von fast 2.700 Milliarden Euro sitzt -- das sind mehr als 31.000 € pro Kopf --, will sich die Politik mit der A 20 ein infrastrukturelles Denkmal leisten. Für die A 20 sollen mindestens 10 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen, das eigentlich für Klimaneutralität und zukunftsfähige Infrastruktur deklariert wurde, auf Druck von norddeutschen Wirtschaftsverbänden abgezweigt werden.

Die Bilanz des umweltschädlichsten Verkehrsprojektes in drei Stichpunkten:

- **Ökologischer Kahlschlag:** Der Bau pflügt durch wertvolle Moorlandschaften, die als natürliche CO₂-Speicher für den Klimaschutz unverzichtbar wären.



< BUND-Kreisgruppe Steinburg im Internet  >

- Wirtschaftliche Sabotage: Anstatt die regionale Wertschöpfung und den Tourismus zu fördern, werden gewachsene Strukturen zerschnitten und Lebensräume unwiederbringlich zerstört.
- Finanzieller Blindflug: Während lokale Brücken bröckeln und Gemeindestraßen zu Schlaglochpisten verkommen, wird das Geld in ein klimaschädliches Betonprojekt gepumpt, das die ohnehin schon kollabierenden Kommunalhaushalte weiter in die Enge treibt.

Wer in Zeiten einer derart dramatischen Haushaltslage den Neubau einer Autobahn über den Erhalt der staatlichen Funktionsfähigkeit stellt, betreibt keine Infrastrukturpolitik, sondern organisiert den Ausverkauf der öffentlichen Daseinsvorsorge.


Bericht Rainer Guschel

11 Termine

- 29.05.2026 19:00 Uhr BUND Vogelstimmenwanderung, Treffpunkt Twietwald Itzehoe, Alte Landstraße/ Albert-Schweitzer-Ring Nord
- **02.06.2026 Mitgliederversammlung 2026 mit Vorstandswahl. Beginnend mit einem Vortrag der „Wildtierhilfe Auenland“**
- 05.06.2026 16:00 Uhr Monatstreff / „Ortstreff“ in Glückstadt im Restaurant „Zur alten Mühle“
- 10.06.2026 19.00 Uhr Gemeindehaus Sommerland: Film und Diskussion zum Weiterbau der A 20 | Zwergschwäne an der A20 Trasse
- 07.07.2026, 19.00 Uhr Monatstreff im Umweltzentrum, Draisine 4
- **Sonntag 19.07.2026 ab 12:00 Uhr Sommerfest im BUND-Eichtalgarten, Eichtal 1, Parzellen 11 – 13**
- 04.08.2026 19.00 Uhr Monatstreff im BUND-Eichtalgarten
- 01.09.2026 19.00 Uhr Monatstreff im BUND-Eichtalgarten
- **13.09.2026 11:00 Uhr Fahrradtour – Start am Umweltzentrum Draisine 4 in Itzehoe | Fahrt zur Aussichtsplattform Lägerdorf Kreidegrube und in das künftige Abbaugelände Moorstücken/Moorwiesen (ca. 30 km) im Rahmen der Aktionswoche „Biologische Vielfalt“**
- 06.10.2026 19.00 Uhr Monatstreff im Umweltzentrum





< BUND-Kreisgruppe Steinburg im Internet  >

-
- 03.11. 2026 19.00 Uhr Monatstreff im Umweltzentrum
 - XX.11.2026 Besuch der „Forellenstation“ in Bad Bramstedt (Termin wird noch abgestimmt)
 - 01.12.2026 19.00 Uhr Weihnachtsfeier BUND Kreisgruppe in den Vereinsräumen von Zero-Waste, Bahnhofstr. 26, 25524 Itzehoe

12 Sei dabei! Werde Mitglied im BUND e. V.


Neue Mitglieder und aktive Beteiligung der (bisher passiven) Mitglieder sind sehr willkommen!

Mitglied werden hier: <https://www.bund.net/spenden-und-unterstuetzen/mitglied-werden/mitgliedschaft-im-bund/>

-
- *BUND Kreisgruppe Steinburg:*
 - Internet: www.bund-steinburg.de | Mail: info@bund-steinburg.de
 - *BUND Schleswig-Holstein:*
 - Internet: www.bund-sh.de | Newsletter: www.bund-sh.de/newsletter
 - Mail: info@bund-sh.de
 - Instagram: [@bund_sh](https://www.instagram.com/bund_sh) | Facebook: [@BUNDSchleswigHolstein](https://www.facebook.com/BUNDSchleswigHolstein) | X: [@SHBUND](https://twitter.com/SHBUND)
 - *BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND e.V.:*
 - Internet: www.bund.net
 - Mail: bund@bund.net



MITGLIEDSANTRAG



KONTAKTDATEN

Nachname Geburtsdatum

Vorname

Geschlecht männlich weiblich divers

Firmen-Name
(bei Firmenmitgliedschaft)

Straße Hausnr.

(Adresszusatz)

PLZ Ort

Telefon

E-Mail Ja, ich möchte den Newsletter vom Bundesverband per E-Mail erhalten.

Geworben von Kreisgruppe Steinburg

BEI FAMILIENMITGLIEDSCHAFT

Familienmitgliedschaften umfassen alle im gleichen Haushalt lebenden Partner*innen sowie Kinder und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr. Alle Mitglieder sind bis zum vollendeten 27. Lebensjahr auch automatisch Mitglieder der BUNDjugend. Die Geburtsangabe ist daher dringend erforderlich.

Name Partner*in Geburtsdatum

Name 1. Kind Geburtsdatum

Name 2. Kind Geburtsdatum

Weitere Kinder ggf. bitte bei Bemerkungen oder nachträglich per E-Mail eintragen.

BEITRAG

Der Beitrag ist frei wählbar, mindestens 90,- EUR Jahresbeitrag für Einzel-, mindestens 72,- EUR Jahresbeitrag für Familienmitgliedschaft und ermäßigt ab 24,- EUR Jahresbeitrag für Schüler*innen, Studierende und geringverdienende. Monatliche Zahlungen sind ab 5,- EUR möglich. Bitte geben Sie immer den Jahresbeitrag an. Ab einer einmaligen Zahlung von mind. 1.500,- EUR können Sie Lebenszeitmitglied werden. Firmenmitgliedschaften sind ab 130,- EUR jährlich und vorbehaltlich der vorherigen Bestätigung durch den Landesverband an ihrem Wohnsitz möglich.

Zahlungsweise monatlich vierteljährlich jährlich halbjährlich

BANKVERBINDUNG

IBAN

BIC

Kontoinhaber*in
(falls abweichend)

Unterschrift Antragsdatum
(Bei Minderjährigen Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten.)

Beitragsrate Jahresbeitrag (immer angeben)
 Lebenszeitmitgliedschaft einmalig mind. 1.500,- €

Bemerkungen

Durch Ihre Unterschrift werden Sie Mitglied des BUND (BV) und erteilen diesem ein SEPA-Lastschriftmandat, mit dem Sie gleichzeitig Ihre Bank anweisen, die vom BUND auf ihr Konto gezogene Lastschrift einzuzahlen. Die Mitgliedschaft ist jederzeit satzungsgemäß und ohne Angabe von Gründen kündbar. Gläubiger-ID: DE34 2220 0000 1038 26. Mit Ihrer Mitgliedschaft im Bundesverband sind Sie i.d.R. Mitglied des Landesverbands Ihres Wohnortes.

Datenschutzhinweis: Ihre Daten werden gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und zu vereinbezogenen Informations- und Werbezwecken verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Nutzung erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Dieser Nutzung können Sie jederzeit widersprechen. Unter der o.g. Adresse erreichen Sie auch den Datenschutzbeauftragten des BUND. Eine ausführliche Erklärung zum Datenschutz finden Sie unter www.bund.net/datenschutz.

Geworben von: **BUND Kreisgruppe Steinburg**

Ich möchte ehrenamtlich aktiv werden.

Ihre BUND Gruppe profitiert: Informieren Sie sich dazu auf www.bund.net/gruppen-werben

Bitte ausgefüllt per Post einsenden oder den Antrag einscannen und per E-Mail schicken. Bitte fertigen Sie bei Postsendung vorher eine Kopie des ausgefüllten Antrags für sich an.
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) | Kaisern-Auguste-Allee 5 | 10553 Berlin | Tel. +49 30 27586-111 | service@bund.net | www.bund.net